

	<p>Objekt: Grafik "Des Poeten Virgilio Grabmal"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1979/452</p>
--	--

Beschreibung

Kupferstich aus einer unbekanntenen Publikation. Der obere Rand ist knapp beschnitten, vermutlich befanden sich dort Seitenzahl und Blattnummer, wie ein Vergleich mit der vergleichbaren Grafik unter GS 1979/91DL ergibt.

Die Grafik zeigt einen gemauerten, gestuften Turm, der von zahlreichen Pflanzen bewachsen ist, die seinen Verfall darstellen sollen. Der Turm, der eigentlich ein römisches Kolumbarium am Eingang zur Crypta Neapolitana in Neapel war, wurde im Mittelalter zum Grab des Dichters Vergils (70-19 v. Chr.) erklärt. Sein ursprüngliches Grab soll laut Überlieferung an der Strasse zwischen Neapel und Pozzuoli errichtet worden sein, der Standort konnte jedoch nicht ermittelt werden.

Im Zuge der Antikenbegeisterung im 18. Jahrhundert wurden in einigen europäischen Parkanlagen ähnliche Nachbauten dieser Anlage errichtet, so z. B. in Kassel und Weimar.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Kupferstich
Maße: 15,6 x 20,5 cm

Ereignisse

Wurde erwähnt wann
wer Publius Vergilius Maro (-70--19)
wo
Wurde abgebildet wann
(Ort)

wer

wo Neapel

Schlagworte

- Bildwerk
- Grabbau
- Kolumbarium
- Ruine

Literatur

- Baum , Constanze (2014): Ruinenlandschaft. Spielräume der Einbildungskraft in Reiseliteratur und bildkünstlerischen Werken über Italien im 18. und frühen 19. Jahrhundert, Germanisch-Romanische Monatsschrift. Beihefte, Volume No. 51. Braunschweig